



Sprechen Sie uns an!

Mitglieder des Netzwerks Friedensbildung Rheinland-Pfalz

- ▶ *Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland*
- ▶ *Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz*
- ▶ *Arbeitsstelle für Kriegsdienstverweigerung, Zivildienst und Freiwillige Friedensdienste der Evangelischen Kirche im Rheinland*
- ▶ *Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Rheinland-Pfalz*
- ▶ *Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee (DMFK)*
- ▶ *EIRENE - Internationaler Christlicher Friedensdienst*
- ▶ *EN-PAZ e.V., Community für Gewaltfreiheit (überregionales Netzwerk)*
- ▶ *Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Kaiserslautern*
- ▶ *Förderverein Gedenkstätte für NS-Opfer e.V., Neustadt/W.*
- ▶ *Frauen wagen Frieden – Projektgruppe der Evangelischen Frauenarbeit der Pfalz, Kaiserslautern*
- ▶ *Fachbereich Frieden im Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau*
- ▶ *Friedensinitiative Westpfalz, Landstuhl*
- ▶ *IALANA – Juristinnen und Juristen gegen atomare, biologische und chemische Waffen – Für gewaltfreie Friedensgestaltung (Deutsche Sektion)*
- ▶ *Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK), Wahlenau/Hunsrück*
- ▶ *Pax Christi – Bistumsstelle Mainz*
- ▶ *Pax Christi – Bistumsstelle Speyer*
- ▶ *Soziale Friedensdienste im Ausland – SoFiA e.V. im Bistum Trier*
- ▶ *Stiftung Friedensbewegung*
- ▶ *Verein für friedenspolitische und demokratische Bildung e. V., Kirchberg/Hunsrück*

Kontaktpersonen, Adressen und die angebotenen Themen sowie Referenten/Referentinnen finden Sie auf unserer Website.



Friede beginnt in
den Köpfen*



Friedensbildung im **Unterricht**

Friedensbildung auf den Stundenplan!

Friedensbildung gehört stärker als bisher in den Schulalltag, quer durch alle Fächer und Jahrgangsstufen.

Nach § 1 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes erzieht die Schule „zum gewaltfreien Zusammenleben und zur verpflichtenden Idee der Völkergemeinschaft“. Die zivile Friedensorientierung der schulischen Bildung muss daher künftig fester Bestandteil von Unterricht, Studienseminaren, bei der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern und von Lehrplanrevisionen sein.

„Da Kriege in den Köpfen der Menschen beginnen, muss in den Köpfen der Menschen Vorsorge für den Frieden getroffen werden.“

Um diese Worte aus der UNESCO-Verfassung von 1945 mit Leben zu füllen, haben das Bildungsministerium von Rheinland-Pfalz und das Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz am 15. August 2011 eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Ziel ist es, die Sorge um den Frieden wach zu halten und das gewaltfreie Engagement für eine friedlichere Welt zu stärken.



Das Titelfoto zeigt eine Gruppe liberianischer Frauen, die mit gewaltfreien Protestaktionen maßgeblich zum Ende des blutigen Bürgerkrieges beitrugen. Für ihr Engagement erhielten sie im Jahre 2011 den Friedensnobelpreis zugesprochen. Filmtipp: „Pray the Devil back to Hell“

Unser Auftrag!

Das Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz arbeiten zusammen an der Aufgabe, das Wissen über nicht-militärische Lösungsansätze in Krisen und Kriegssituationen zu fördern.

Die Fachleute aus den einzelnen Mitgliedsorganisationen sind bereit, die Lehrkräfte bei der Vermittlung von Wissen und Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen der zivilgesellschaftlichen Friedensförderung zu unterstützen.

Konfliktursachenforschung, Prävention, Mediation, Konfliktaufarbeitung, Geschichte der Friedensbewegung und Freiwilligendienste sind einige der möglichen Themen für den Unterricht.

Weitergehende Informationen zum Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz

Friedhelm Schneider
Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
der Evangelischen Kirche der Pfalz
Große Himmels-gasse 3 | 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 6 71 50 | Fax: 0 62 32 6 71 5 6 7
schneider@frieden-umwelt-pfalz.de



Unterrichtsentwürfe und Materialien

Auszug aus der Angebotsliste



Kriegsdienstverweigerung als Menschenrecht

Aktuelles aus der internationalen Menschenrechtsdebatte.

I'm in the Army now. Help!

Kriegsdienstverweigerung von US-Soldaten hier in Deutschland.



Gewissenskonflikte in zivilen Berufen

Wo stellt sich für den Einzelnen die Gewissensfrage, auch nach der Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht? Kann Mann/Frau sich ethische Positionen in der Arbeitswelt leisten?



Referentinnen- und Referentenpool



Selbst was für den Frieden tun ist möglich

Informationen und Beratung zu Freiwilligendiensten im In- und Ausland.

Kriege werden gemacht. Ist Frieden machbar?

Positionen der Friedensbewegung zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr und zu Auftrag und Handeln der NATO.



Friedensmission oder doch bloß Krieg?

Einsätze der Bundeswehr in der Diskussion: Unterschiede in der Begründung, den Zielen, der Durchführung und im Ergebnis.

An meinem Handy klebt Blut?!

Frieden und Entwicklung: Was hat unser Wohlstand mit Kriegen in der Welt zu tun? Beispiel: Kriege um den Rohstoff Koltan.





Exkursionen und Besuche bei Friedensgruppen



Menschliche Sicherheit

Ein neuer Ansatz sicher zu leben, ohne in die Aufrüstungsfalle zu geraten.

Deutsche Waffen ins Ausland

Friedensethische Fragen an Politik und Gesellschaft: Arbeitsplätze zu welchem Preis? Beitrag zur eigenen Sicherheit oder zur weltweiten Unsicherheit durch den Export der Waffen?



Konversion – die Schwester der Abrüstung

Für erfolgreiche zivile Umwandlung ehemals militärischer Standorte gibt es in Rheinland-Pfalz viele Beispiele. Ein Überblick mit Angeboten für Exkursionen zu bereits gut gelungenen Konversionsprojekten.

Für den Frieden arbeiten

Friedensfachkräfte des Zivilen Friedensdienstes berichten von ihrer Arbeit, z. B. vom „Journalismus für den Frieden“.





Fortbildungen zu Methoden und Inhalten

Ohne Rüstung leben – nur ein frommer Wunsch?

Gerechter Frieden – Ein theologisches Konzept als praktische Handlungsanleitung. Christlich motivierte Friedensarbeit (z. B. von Organisationen wie der internationalen katholischen Friedensbewegung Pax Christi oder „Ohne Rüstung leben“).



Vorrang für zivil – ist eine Welt ohne Militär denkbar?

Erfahrungen und Erfolge mit nicht-militärischen Konfliktlösungsmodellen.

Was treibt mich all die Jahre an?

Lokale Friedensinitiativen riskierten Gerichtsverfahren bei Blockaden an Stationierungsorten von Atomsprenghäupten in Rheinland-Pfalz. Persönliche Motivation für die nicht immer populäre Arbeit für den Frieden. Zeitzeugen der Friedensbewegung berichten.

